

E-world 2018

TÜV Süd zertifiziert Regionalität

[11.12.2017] Im Mittelpunkt des Messeauftritts von TÜV Süd auf der E-world stehen die Zertifizierungsstandards Energiewendeunternehmen (EWU) und Bilanzierung EE.

TÜV Süd zeigt auf der Messe E-world (6. bis 8. Februar 2018, Essen) sein gesamtes Angebot für die Zertifizierung von erneuerbaren Energien – von Biomethan über Ökostrom bis hin zu grünem Wasserstoff. Im Mittelpunkt stehen dabei nach Angaben des Unternehmens der Zertifizierungsstandard Energiewendeunternehmen (EWU) und die Verbraucher-Zertifizierung Bilanzierung EE. Mit dem Standard Energiewendeunternehmen (EWU) habe TÜV Süd dem Wunsch der Verbraucher entsprochen, einen umfassenden Nachweis für die Zukunftsfähigkeit ihres Energieversorgers zu bekommen, der über die bekannten und bewährten Ökostrom-Zertifikate hinausgeht.

TÜV-Manager Klaus Nürnberger erläutert: „Aufgrund der Marktentwicklung legen wir einen deutlichen Schwerpunkt auf die Regionalität und die umweltfreundliche Mobilität. Regionalität gewinnt zunehmend an Bedeutung, wie auch die künftigen gesetzlichen Regelungen für Regionalitätsnachweise zeigen.“ TÜV Süd könne gemäß den hinterlegten Anforderungen in den Kriterienkatalogen schon heute Regionalität von Stromangeboten zertifizieren.

Wie der Dienstleister weiter mitteilt, richtet sich die Zertifizierung Bilanzierung EE bevorzugt an große Energieverbraucher, die weitgehend unter Einsatz von erneuerbaren Energien produzieren oder ihre Dienstleistungen unter Nutzung von erneuerbaren Energien anbieten wollen. Mit dieser Verbraucher-Zertifizierung können die Unternehmen die bereits erreichte Umsetzung ihrer Ziele dokumentieren.

(al)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Zertifizierung